

FAQ zum Einsatz der Familienhebammen in Elbe-Elster

Was ist eine Familienhebamme?

Familienhebammen (kurz FamHeb) sind staatlich geprüfte Hebammen mit einer Zusatzqualifikation. Sie sind dafür ausgebildet, Familien in Not auch nach den ersten Wochen mit Baby zur Seite zu stehen. Auch wenn du bei der Erziehung unsicher bist oder dir eine bessere Bindung zum Baby wünschst, kann sie dir kompetent weiterhelfen. Sogar bei Behördengängen begleitet sie euch, wenn das nötig ist.

Kann ein Einsatz auch erfolgen, wenn schon die Betreuung durch eine Hebamme stattfindet?

Auch wenn bereits eine Nachsorgehebamme zum Einsatz kommt, kannst eine Familienhebamme in Anspruch genommen werden, wenn das allein nicht ausreicht. Anders als eine „normale“ Hebamme, darf sie sich so viel Zeit für euch nehmen, wie wirklich nötig ist.

Für wen sind Familienhebammen gedacht?

Familienhebammen sollen stark belastete Familien unterstützen. Ob sich eine Familie (oder ein Elternteil) überfordert fühlt oder nicht, ist natürlich individuell ganz unterschiedlich. Zur groben Orientierung dient diese Liste:

- Jugendliche Schwangere
- Überforderung der Eltern (aus unterschiedlichsten Gründen)
- Familien, die in sozialer Isolation leben
- Familien mit geringem sozioökonomischem Status
- Alleinerziehende Mütter
- Familien mit frühgeborenen Kindern
- Chronisch kranke Neugeborene oder solche mit Behinderungen
- Familien mit Suchtproblematik
- Situationen häuslicher Gewalt
- Familien mit Migrationshintergrund und fehlender Einbindung in das Gesundheitssystem
- Chronische Erkrankungen in der Familie
- Frauen bzw. Partner mit psychischen Belastungen oder Erkrankungen

Aber auch darüber kann der Einsatz einer Familienhebamme sinnvoll sein!

Ab welchem Abschnitt oder Kindesalter und wie lange kann die Betreuung durch eine Familienhebamme stattfinden

Optimalerweise kommt eine Familienhebamme schon in der Schwangerschaft das erste Mal vorbei. Aber auch nach der Geburt der Kontakt hergestellt werden. Die Familienhebamme unterstützt im ganzen ersten Babyjahr (in Ausnahmefällen auch länger) und weiß, wer dir danach weiterhelfen kann.

Was kostet eine Familienhebamme die Familien?

Das Angebot ist für die Familien völlig kostenfrei!

Wie stelle ich Kontakt zur Familienhebamme her?

Am besten sollte dazu das Kontaktformular unter www.lkee.de/familienhebammen genutzt werden. Alternativ kann eine Kontaktaufnahme per E-Mail (familienhebamme@lkee.de) oder telefonisch (**03535 / 46 3554**) bei der Koordinierungsstelle für Frühe Hilfen im Landkreis Elbe-Elster erfolgen.

Gibt es Flyer, Plakate und Co. zu Angeboten der Frühen Hilfen im Landkreis?

Materialien zur Öffentlichkeitsarbeit, sowohl zum Angebot der *Familienhebamme*, als auch zu unserer *elina-App* können Sie kostenfrei unter <https://www.lkee.de/Frühe-Hilfen> bestellen.